

13. VII. 1917

181

* (Ein Dankschreiben Kriegsgefangener Soldaten in Italien für Bücher sendungen.) Die Abteilung für Bücherversorgung des Gemeinsamen Zentralnachweisebureaus hat vor einiger Zeit an die in 23 verschiedenen Lagern in Italien als Gefangene untergebrachten österreichischen und ungarischen Soldaten Bücher gesendet und über deren Empfang bereits Bestätigungen erhalten. Unter den vielen Dankschreiben befindet sich ein Brief aus dem Lager Cassino in der Provinz Caserta, das im Namen der Kriegsgefangenen vom Kadettaspiranten Samson Gärtner und dem Einjährig-Freiwilligen Rudolf

Kirchhof unterfertigt ist. Das Schreiben lautet: „Wir, die wir meist schon viele Monate von unsrer Heimat getrennt sind, haben diese kleine Bibliothek mit großer Freude begrüßt, denn sie wird uns über die Tage der Gefangenschaft hinweghelfen. Die Sendung beweist uns, daß in unsrer Heimat noch manches Herz für uns schlägt. Wir bedauern nur, nicht jedem einzelnen, der zu dieser Gabe beigetragen hat, dafür danken zu können, aber wir hoffen, daß dies von Ihrer Seite schon geschehen ist.“ — Die Abteilung für Bücherversorgung an Kriegsgefangene erhält aber immer dringender werdende Anfragen von den Gefangenen aus Feindesland um Befreiung aus geistiger Untätigkeit. Diese Bitten können aber leider nicht immer im gewünschten Maße erfüllt werden, und daher richtet die erwähnte Abteilung an die Bevölkerung den wiederholten Appell, Bücher- und Geldspenden an die Abteilung für Bücherversorgung des Gemeinsamen Zentralnachweisebureaus, 4. Bezirk, Karlsplatz Nr. 13 (Technische Hochschule), einzusenden zu wollen.